

Umweltzerstörung durch Silvesterfeuerwerk: Tiere in großer Gefahr!

NABU Hessen warnt vor den Gefahren von Feuerwerken für Tiere und Umwelt. Einbewusster Umgang ist gefordert.



Der NABU Hessen äußert Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen von Feuerwerken auf Wildtiere, die Gesundheit und die Umwelt. Laut Maik Sommerhage, dem Landesvorsitzenden des NABU Hessen, ist ein bewussterer Umgang mit Feuerwerk dringend erforderlich. Feuerwerke verschrecken nicht nur Wildtiere, sondern auch Haustiere, da deren laute Geräusche erhebliche Stressreaktionen hervorrufen können. Haustierbesitzer berichten häufig von Schwierigkeiten, ihre Tiere nach dem Feuerwerk zu beruhigen.

Die Lärmbelastung kann dazu führen, dass Gartenvögel bis zu

1.000 Meter hoch fliegen, was einen hohen Energieaufwand für die Tiere bedeutet, insbesondere im Winter, wenn Nahrung knapp ist. Darüber hinaus können Feuerwerke Gehörschäden bei Säugetieren wie Füchsen und Bibern verursachen. Jährlich werden für Feuerwerke über 120 Millionen Euro ausgegeben, was zu einer hohen Feinstaubbelastung führt, die in der Silvesternacht etwa 15% der jährlichen Emissionen ausmacht. Silvesterqualm enthält schädliche Stoffe wie Blei, Arsen und PVC, die sowohl die Umwelt als auch die Gesundheit gefährden.

Negative Auswirkungen auf die Umwelt

Die Rückstände von Feuerwerkskörpern verursachen langfristige Schäden an Böden und Gewässern, wobei die genauen Auswirkungen noch unerforscht sind. Oft bleibt nach Silvester Müll in der Landschaft zurück, der sowohl Wildtiere als auch landwirtschaftliche Flächen belastet. Insbesondere Plastikteile aus Feuerwerkskörpern stellen ein großes Problem dar, da sie unkontrolliert in die Natur gelangen und sich nur langsam abbauen.

Zusätzlich leiden immer mehr Tiere unter den lauten Geräuschen während der Feuerwerke. Sie haben Schwierigkeiten, die Geräusche einzuordnen und können in den Fluchtmodus schalten, was zu gefährlichen Situationen führen kann, beispielsweise bei Autos. Der Stress, der durch Feuerwerkslärm ausgelöst wird, kann für Wildtiere, die bereits mit wenig Energie auskommen müssen, lebensbedrohlich sein. Ein Beispiel ist der Gänsegeier, dessen Herzfrequenz in Gefangenschaft aufgrund des Lärms von 50 auf 170 Schläge pro Minute ansteigt.

Besonders schädlich sind Feuerwerke während der Brutzeit von Vögeln. Jungvögel können aus dem Nest stürzen oder dieses verlassen, was ihre Überlebenschancen erheblich mindert. Langfristig kann Feuerwerkslärm sogar das Migrationsverhalten von Vögeln dauerhaft verändern. Darüber hinaus tragen Feuerwerke zur erhöhten Umweltbelastung bei, da die

Feinstaubwerte in der Silvesternacht in vielen Städten auf die höchsten des Jahres ansteigen, was auch gesundheitliche Risiken für den Menschen birgt, etwa durch die Einatmung gefährlicher Metallverbindungen.

Die negativen Auswirkungen von Feuerwerken auf die Natur und die Tierwelt sind eindeutig. Der NABU empfiehlt, stattdessen die Natur zu genießen, beispielsweise durch Vogelbeobachtung und Fütterung. Geeignetes Vogelfutter wären dabei Sonnenblumenkerne, Rosinen und Haferflocken, wie **kinzig.news** berichtete. Auch der WWF hebt hervor, dass Feuerwerke nicht nur für Haustiere bedrohlich sind, sondern auch langfristige Schäden an der Natur verursachen können, wie **wwf.at** erläutert.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• kinzig.news• www.wwf.at

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net